

Liedgestaltung

«Sunnelied» – Gerda Bächli

Leistungsnachweis Chor-Workshop

Frühlingssemester 2023

Laura Fallegger, Simona Fellmann und Sheila Fink

Liedgestaltung «Sunnelied»

Lied: «Sunnelied», einfach singe S.97
Material: visualisierter Text, Klavier, Orffinstrumente

Einstieg

Wenn die SuS am Morgen in das Klassenzimmer kommen, wird die Melodie auf dem Klavier oder auf dem Handy abgespielt. Nun können sich die SuS zur Musik bewegen. Anschliessend wird mit einer kurzen Gedankenreise sowie mit einer Stimm- und Körperaufwärmübung gestartet. Die Gedankenreise wird mit zwei – drei Sätzen eingeleitet und anschliessend wird dabei der Text des Liedes eingebaut und rhythmisch vorgesprochen. Anschliessend werden die Stimme und der Körper mit den SuS aufgewärmt. Hierfür wird eine Einsinggeschichte verwendet, bei welcher die SuS aktiv miteinbezogen werden. Diese Geschichte entspricht einer Morgenroutine (siehe Anhang).

Liedgestaltung

Nach der Gedankenreise und dem Aufwärmen geht es darum, das Lied vorzusingen und den Inhalt des Liedes «Sunnelied» zu besprechen. Die SuS sollten den Text anschliessend rhythmisch nachsprechen. Das Lied kann gestaltet werden, indem man mit der Dynamik spielt (leise, deutlich, schnell, langsam), es rappt oder mit einem Emotionswürfeln arbeitet. Auch Bodypercussion oder Bewegungen können passend zum Lied eingesetzt werden.

Nachdem Vorsingen werden die auditive Wahrnehmung und das Merkvermögen der SuS geschult. Der besprochene Inhalt wird mit den entsprechenden Bildern visualisiert. Indem die LP den SuS Visualisierungen des Gesungenen (ikonische Repräsentationsform) zur Hilfe gibt, fällt es ihnen leichter den Inhalt mit dem Text des Liedes zu verknüpfen. Dies wird mit dem EIS-Prinzip nach Jerome Bruner begründet. Ein weiteres Hilfsmittel, welches eingesetzt werden kann, sind Bewegungen. Die Sonne kann mit gestreckten Armen, welche anfangs nach unten zeigen und über 8 Takten parallel nach oben gehen, sodass ein Kreis entsteht, imitiert werden. Die Wolke, welche die Sonne verdeckt, kann mit den Händen über den Augen dargestellt werden. Sobald die Sonne wieder hervorkommt, können die Hände nach aussen gerichtet werden. Während das Lied gesungen wird, ist es zentral, dass die LP dies begleitet. Falls Orff-Instrumente zum Einsatz kommen, müssen diese zwingend im Voraus eingeführt und von der LP vorgezeigt und vorgespielt werden.

Für das Zwischenspiel haben wir uns drei verschiedene Varianten ausgedacht. Die erste wäre, dass die Lehrperson die Melodie auf dem Klavier spielt und ein Teil der SuS mit den Orff-Instrumenten spielen, die Restlichen summen.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, dass die SuS im Zwischenspiel den Text sprechen: «grossi Sunne, schöni Sunne». Dazu könnten die SuS ebenfalls noch klatschen. Das Zwischenspiel könnte einige Male wiederholt werden.

Des Weiteren könnte man als Zwischenspiel den Text rhythmisch sprechen (rappen).

Rollenspiel

Als Rollenspiel haben wir uns zwei verschiedene Varianten ausgedacht, welche man mit den SuS spielen könnte. Die erste Variante ginge folgendermassen: Alle SuS sitzen im Kreis. Ein Kind läuft ausserhalb des Kreises mit einer Wolke und einer Sonne in der Hand herum und sagt dabei ein kurzer Vers. Ist der Vers zu ende, muss das Kind entweder die Sonne oder die Wolke hinter ein Kind legen. Nun muss das Kind, bei dem die Sonne oder die Wolke liegt, raten, was wohl am hinter ihm/ihr liegt. Hat das Kind es richtig erraten, werden die Rollen getauscht. Die zweite Variante ist ein Tanz. Ein Kind mit einer Krone oder einem gut sichtbaren Symbol ist der Sonnentänzer und der darf vorzeigen, wie getanzt wird während des Liedes. Nach dem Durchgang kann der Sonnentänzer die Krone weitergeben. Dies könnte man auch in Zweiergruppen durchführen. So lernen die SuS, dass genaue beobachten und ihren Körper gezielt einzusetzen und nachzuahmen (Lernen am Modell nach Bandura).

Das «Sunnelied», aus der Feder von Gerade Bächli ist ein Lied, welches die Freude und die Wärme der Sonne in den Mittelpunkt stellt. Um dieses Lied zu begleiten und ihm einen noch stärkeren Ausdruck zu

verleihen, können verschiedene Orff-Instrumente eingesetzt werden. Wir haben uns überlegt, folgende Instrumente zu verwenden: Cabasa, Triangel, Rassel, Tamborini, Glockenspiel (zu einem späteren Zeitpunkt), Regenrohr und die Gurke.

Weiterführung

Für eine Weiterführung kann ein Konzert in Peergruppen organisiert werden, in dem die SuS ihre Fortschritte zeigen können. Hierbei kann eine Feedbackkultur geübt und angewendet werden, um die SuS in ihrer künstlerischen Entwicklung zu fördern. Um eine Feedbackkultur anzuregen, ist es zentral im Vorhinein zu besprechen, auf welche Kriterien man beim Singen des Liedes «Sunnelied» achten muss. Eine weitere Vertiefung bildet die Notation. Die einzelnen Töne werden hierbei jeweils in einer anderen Farbe dargestellt und aufgehängt. Auf dem Glockenspiel werden die identischen Töne in denselben Farben abgebildet. Um die Übersetzung zu erleichtern, sollte nur in Viertelnoten übersetzt werden. So wird eine halbe Note zu zwei Viertelnoten.

Stimmaktivierungsgeschichte

Stimmliches aufwärmen, Atmung und Körper, in einer Geschichte zur Morgenroutine verpackt:

- Der Wecker klingelt > Geräusch nachahmen «Rrrr»
- Die SuS erwachen > Bewegung und Geräusch nachahmen: sich strecken und gähnen (Geräusch «aaahhh»)
- Die SuS müssen sich anziehen für die Schule > Bewegung und Geräusch nachahmen: Kleider anziehen und «schschsch»
- Die SuS gehen aus ihrem Zimmer > Bewegung und Geräusch nachahmen: stampfen am Platz und «bumbumbum»
- Mama ruft «essen» > mit den SuS direkt machen und alle rufen gemeinsam «essen»
- Kind ruft «ich chume» mit den SuS direkt machen und alle rufen gemeinsam «ich chume»
- Kind trinkt zum Frühstück eine Milch > Bewegung und Geräusch nachahmen: gemeinsam so tun als ob (Milch trinken) und «spspppspspp»
- Kind putzt sich nach dem Frühstück die Zähne > > Bewegung und Geräusch nachahmen: gemeinsam so tun als ob (Zähneputzen) und «schschschschsch»

- Die Stimmaktivierungsgeschichte kann beliebig ergänzt und angepasst werden. Hier kann man auch gut auf die Routinen und Rituale der Kinder eingehen und die Kinder nach Ideen fragen.